Neue Güter!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß ihren zahlreichen Kunden und dem allgemeinen Publikum bekannt zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt und gegenwärtig eifrig beschäftigt sind, mit dem Auspacken eines der schönsten und größten Stocks von

Herbst- und Winter-Waaren,

als noch je nach diesem Theil des Landes gebracht wurde.

Ladies—wir laden euch ein, unsere Güter zu untersuchen und für euch selbst zu urtheilen. Unser Stock enthält von allen Arten was für Damen gebraucht wird.

Herren—wir haben gleichfalls ein sehr großes und und vollständiges Assortement Güter in euer fach gehörend, und laden euch achtungsvoll ein bei uns anzurufen und für euch selbst zu urtheilen. Wir fühlen überzeugt daß unsere Waaren beides in hinsicht von Qualität und Preisen völlige Zufriedenheit geben werden.

Grim und Reninger.

Allentaun, Okt. 16.

Makrelen.

Makrelen, No 1, 2 und 3, ganzen, halben und viertel Bärrels, soben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Feines und gemahlnes Salz, beim Buschel und Sack, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Grozerien

5 Hogshead von verschiedenen Sorten und Preisen Molasses,
6 Hogshead von verschiedenen Preisen Zucker,
20 Säcke Kaffee,
und alle andern verschiedenen Assortements von Grozerien, zu weitläufig zu melden, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Queenswaaren.

Ein großes Assortement von Queenswaaren, bei der Sett oder beim einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Carpets.

Ein großes Assortement von Carpets, von verschiedenen Qualitäten und Preisen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Spiegel.

Ein großes Assortement Spiegel von 12½ Cents bis 8.00 Thaler, bei

Grim und Reninger.

Kaffee-Extract.

E. W. Günther's Kaffee-Extract, beim Großen und Kleinen, wofür die Unterzeichneten die einzigen Agenten sind von Lecha County, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Okt. 16. nq—

Proclamation.

Sintemal der Achtbare Washing McCartney, President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Counties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, kraft seines Amtes Presidentrichter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnißerledigung in besagten Counties; und Jacob Dillinger und Peter Haas, Esqrs., Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha County, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das County Lecha, auf den

1sten Montag im Monat December, 1851, welches der 1ste Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben, an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Countys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Countys Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und dafelbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 6ten Tag November, im Jahr unsers Herrn 1851.

Gott erhalte die Republik.

Joseph F. Neuhard, Scheriff.

November 5, 1851. nqbC

Verhör-Liste.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle, welche bei der nächsten Court von Lecha County verhört werden sollen:

Salomon Hausman et al gegen Samuel Lightcap.
H. J. Haberacker und A. J. Ritze gegen John G. Geundie et al.
Vereinigte Brüder gegen John Blank et al.
Geo. Miller, Sohn und Co. gegen Nathan German.
David Snyder gegen Hunsicker und Snyder.
Nathan German gegen H. Zimmerman und Fegely.
John Fuß gegen Jacob F. Heiler.
George Rudolph gegen Henry Rudolph.

Zweite Woche.

Daniel App gegen A. J. Seagreaves.
R. E. Wright gegen John Lesch.
Friedrich Schäffer gegen William H. Seip.
Jonas Kech gegen William H. Seip.
David Schultz's Executoren gegen Charles Mertz.
Pollo Hoß gegen Salomon Hoß.
D. und C. Peter gegen Salomon Beyer.
Jacob Säger gegen Samuel A. Bridges.
Salomon Gangwere gegen George Meyer.
Andrew K. Wittman gegen Mathias Weaver.

Nathan Miller, Proth.

November 6. nqbC

Eine Vortreffliche Holzlotte von 6¼ Acker,

gelegen in Hannover Taunschip, Lecha Caunty, an der Poststraße die von Bethlehem nach Allentown führt—gleichweit von beiden Städten entfernt.—Das Land ist mit schwerem Holz bewachsen, das nicht übertroffen werden kann. Auch ist auf demselben vorzüglich gute Erde für Backsteine zu machen, und feuerfester Thon (Fire clay) für Furnaces. Die ganze Lotte und Lage eignet sich vorzüglich für einen Häfner. Sie wird für baar Geld verkauft, und ein unwiderstehliches Recht kann gegeben werden von

G. H. Hübner,

Sept. 18.—29 Bethlehem, Pa.

Hollo! Hollo!!

Merkt auf!

Ihr Bauern und Alle im Umkreis von 10 Meilen, wir fragen Euch, was kriegt Ihr gegenwärtig für Eure Produkte? Kommt und bringt Eure frische Butter zu uns, **Weidner und Breinig,** in Trexlerstaun, und wir bezahlen euch den allerhöchsten Preis. Wir haben unser Geschäft so eingerichtet, daß wir im Stande sind bessere Preise für gute Butter zu bezahlen, als vorher bezahlt wurden. Wir wären willens 50 Thaler gegen 5 zu wetten, daß wären wir nicht hier, ihr nicht mehr als 15 Cents für Eure Butter bekommen würdet; aber wir sind unter Euch und bezahlen für Eure Produkte was sie werth sind. Ja wir haben wirklich in den letzten Wochen den hohen Preis von **22 Cents für frische Roll-Butter, und 25 Cents für gute und hübschgemoddelte Butter** bezahlt. Dadurch sind auch die Andern gezwungen mehr zu bezahlen, als wenn wir nicht hier wären; aber doch haben sie nicht so viel als wir bezahlt. Merkt also, Ihr Bauern und Alle, daß wir nicht begehren ganz allein Geld zu machen; sondern wir wünschen zu leben und leben zu lassen—und Euch ebenfalls eine „Tschäns" zu geben.

Also, Ihr Bauern und Alle, wenn Ihr uns begünstigt, wollen wir einen wunderbaren Wechsel hervorbringen, nicht nur in der Nachbarschaft von Trexlerstaun, sondern im Umkreis von 10 Meilen, und wollen die Sachen so „fixen," daß Ihr mehr erhält für gute Butter, als je zuvor. So werden wir Euch auch wohlfeilere Güter verkaufen, als sie vorher verkauft wurden. Kommt Alle nach Weidner und Breinig's wohlfeilen Stehr, und Ihr werdet Ihn als den Ort ꝛden, wo man wohlfeiler kaufen kann, als in irgend einem andern Stehr, macht nichts aus wo—wir nehmen keinen aus. Wir schmeicheln uns zu sagen, daß wir „Biet" sind im wohlfeilen Verkaufen.

Muslin.—Wir verkaufen den allerbesten Muslin, als Neu-Market, Genesseee und drei oder vier andere Arten, einiger über eine Yard breit, für 6¼ Cents. Ebenfalls, gebleichter Zehn-Cents Muslin, völlig eine Yard breit, für 6¼ Cents, beim Stück oder bei der Yard; und noch feinerer, ⅞ Yard breit, für den nämlichen Preis, welcher vorher immer 12½ Cents kostete. Ein guter Steck ungebleichter Muslin für 2 Cents, und einiger feiner gebleichter für 3 Cents die Yard.

Kattun verkaufen wir für 1 Cent; — einiger, der 10 und 12½ Cents werth, für 5 Cents.

Tuch, Cassimers und Satinets haben wir billiger als man vorher noch gesehen. Cassinet für nur 12½ Cents, excellent für den Preis; einiger 20 und einiger 25 Cents. Einiger guter Cassimer für 25 Cents. Gutes schweres Tuch, 1½ Yard breit, für nur 87½ Cents die Yard; einiges superfeines blauschwarzes Tuch für 2 Thaler.

Cotton Flannel verkaufen wir wohlfeiler als je. Einiger guter für 6¼ Cents; den guten gezwilchten blauen Cotton Flannel für 10 Cents. Wollene Flannels so nieder als 10 Cents. Guter gelber Flannel für 12½ Cents.

Kaffee, den die Andern für ihren besten verkaufen, geben wir für 8 Cents das Pfd. Kommt Alle nach dem wohlfeilen Stehr von Weidner und Breinig; Ihr braucht nicht Eure Nachbar-Stehrhalter zu fürchten, denn sie kommen gelegentlich selber um von unsern wohlfeilen Gütern zu kaufen, welche sie bei uns wohlfeiler erhalten, als sie dieselben in der City kaufen können. Sie sind der Meinung, wir verkauften Güter unter dem Einkaufspreise; aber sie sind letzt,—die Fäkt ist, daßwir sie wohlfeiler einkaufen können, als wie sie. Wenn diese benachbarten Stehrhalter wohlfeile Güter zu kaufen wünschen, so laßt sie öffentlich kommen (nach dem wohlfeilen Stehr von Weidner und Breinig) und nicht auf eine schniekige Manier, so wollen wir ihnen Güter so wohlfeil und einige noch wohlfeiler verkaufen, als sie dieselben in der City kaufen können. Also, Ihr Stehrkiepers, die Ihr auf schniekartige Weise gekommen seid, kommt auf offene Weise, mit Euren Joschen wohl gespickt, und Weidner und Breinig werden die Leute sein, um Euch wohlfeile Güter zu verkaufen.

Für die Ládies haben wir einen großen Steck von wollenen Blankets und Schawls, sowie andere, welche wir wohlfeiler verkaufen als „sein Lebtag." Wir haben einige große viereckige Schawls, lauter Wolle, für nur 75 Cents. Einige große Bay Staat, 72 bei 144 Zoll groß, die bisher für 8 und 9 Thaler verkauft, welche wir um 6 Thaler

Wichtig für Bauern.

10,000 Häute und Kalbsfelle werden verlangt, wofür mehr als der gewöhnliche Gerberpreis bezahlt wird. Ebenfalls 1000 Buschel Hafer und alle Arten andere Landesprodukte, wofür wir den höchsten Preis bezahlen.

„Freiheit und Unabhängigkeit für immer!"

Wir wünschen daß Alle kommen und unsere Waaren examiniren möchten. Wir zwingen Niemand zu kaufen wenn er sie nicht wohlfeiler findet als sonstwo,—wie dies neulich an einem andern Ort geschah, wo Jemand ihre Güter besah, und dann nach unserm Stehr kam und die unsrigen 20 Prozent niedriger fand als ihre, wobhalb er dann natürlich hier kaufte; und als der Mann dann wieder dahin zurückkehrte, waren sie „mien genung," den Versuch zu machen ihn zu zwingen, die examinirten Güter zu nehmen. Schande! Schande! Wir leben in einem freien Lande, und die Leute werden ihre Freiheit und Unabhängigkeit auch benutzen und da kaufen wo sie am billigsten dazu kommen, und sich von keinem Hohlkopf davon abwenden lassen. Daher hütet Euch vor Falschheiten und Lügen.

Weidner und Breinig.

Trexlerstaun, Novb. 13, 1851, nq3m

Schätzbares Eigenthum auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Samstags den 22sten November, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden,

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Peter George, John Hollenbach, Elias Hollenbach, Nathan Schneider und Jacob Fritzinger; enthaltend 29 Acker und 69 Ruthen, mehr oder weniger. Davon sind etwa 6 Acker Holzland, einige Acker gute Wiesen, und der Rest in gutes Bauland, unter guten Fenzen in schicklicher Felder eingetheilt. Darauf ist errichtet ein gutes zweistöckigtes Fram **Wohnhaus,** ein guter Stall, und ein Springhaus über eine gute Springe nahe der Hausthür. Es befindet sich auch hinlänglich Obst darauf.

Obiges ist eine schätzbare Lotte Land, und Kauflustige werden wohl thun dieselbe in Augenschein zu nehmen.

Die Bedingungen, welche annehmbar sein werden, am Tage des Verkaufs, durch

John Hollenbach.

Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünscht, beliebe bei Peter Hollenbach anzusprechen, der darauf wohnt.

Nov. 6, nq3m

Ein fremder Eber

befindet sich auf dem Lande des Unterschriebenen, in Salzburg, Lecha Caunty, wo ihn der rechtmäßige Eigner baldmöglichst abzuholen und die Unkosten zu bezahlen beliebe.

David Bieber.

November 13. *3m

Neue Kalender

von allen Arten sind beim Großen und Einzelnen zu haben im

Buchstohr des Patrioten.

Vegetabilisches Vieh-Pulver,

zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,

No. 187 Nord 3te St., Philad.

Die Eigenthümer des obigen Pulvers haben das Vergnügen, im Stande zu sein, die Aufmerksamkeit aller Farmers auf einen Artikel zu lenken, welcher in allen Rücksichten irgend etwas der Art, was dem Publikum in den 50 Jahren angeboten ist, überreicht. Es ist nicht allein von **individuellem** Interesse, sondern es muß mit der Zeit eine große **National-Wohlthat** werden. Im Allgemeinen wird es zum Mindesten eine Million Thaler jährlich zu dem Produkte des Landes an Zunahme von **Milch, Butter und Fett** von derselben Masse Futters hinzufügen, außerdem aber **viele, sehr viele** Leben werthvoller Thiere dadurch retten, daß sie zur Gesundheit wieder hergestellt werden. Es wird deshalb ohne Zweifel mit der Zeit als einer der Stapel-Artikel eines jeden Farmers betrachtet werden, welcher eine Melkerei unterhält, eines jeden, welcher ein Pferd besitzt. Es ist keine von den Medezinen, welche ein Thier auf eine kurze Zeit aufblähen, sondern es wird durch die Fähigkeit, welche es besitzt, Hippurie Acid (welches eine unfruchtbare, unnütze Materie ist) in Lactie Acid oder Oelsteff (Milchsäure) zu verwandeln, bewirken, daß ein größerer Betrag von Nahrungsstoffen aus demselben Urstoffe der Nahrung aus dem System in Hippurie Acid übergehen. Wir haben eine Menge von Beweisen empfangen, von dem was wir oben gesagt haben. Es möge genügen noch zu sagen: Wir haben das wirksame Agens mit einer großen Anzahl Pflanzen und Kräutern vermischt, welche Gebrauch und Zeit nützlich und wirksam erwiesen haben, um den Appetit zu verbessern und die Verdauung zu befördern, und so den gesunden Zustand des Blutes zu sichern, von welchem Milch und Fett gebildet werden muß. Das Pulver kann gebraucht werden für Pferde, Kühe und Schweine in folgenden Beschwerden und Krankheiten.

Pferde.

Gelbes Wasser. Diese Krankheit wird durch den schlechten, ausgemergelten Zustand des Blutes erzeugt, welches dünn und wässrig und von gelber Farbe ist. Es ist eine sehr gefährliche Krankheit, welche jährlich eine Menge werthveller Pferde zerstört. Ein reichlicher Gebrauch dieses Pulvers wird diese Krankheit völlig heilen. Es wird durch Verbesserung der Verdauung und dadurch, daß es dem Blute eine größere Quantität rother Theilchen zuführt, die beste und einzig mögliche Aussicht zur Wiederherstellung darbieten. Im Beginne der Krankheit gieb täglich Mittags einen Eßlöffel voll, wenn die Krankheit weit vorgeschritten ist, zwei Eßlöffel voll wöchentlich.

Schlabbern (slabbering). Dies ist die Verwüstung mancher werthvollen Thiere durch Erschöpfung, durch eine beständige Ausleerung des Speichels, welcher in den Magen gehen sollte um die Verdauung zu befördern. Es wird oft durch den in den Wiesengründen wachsenden indianischen Tabak hervorgerufen. Ein Eßlöffel voll dreimal in der Woche wird dem Flusse oftmals Einhalt thun, wenn er nicht von dem Tabak im Grase abhängig ist; unter solchen Umständen muß das Thier einige Zeit aus dem Erreiche des Tabaks zurück behalten werden.

Der stille Koller. Dies Pulver hat schon Hunderte von Pferden von dieser lästigen Krankheit geheilt, zum Erstaunen derer welche es gebraucht haben. Es sollte zeitig gebraucht werden, bevor sich Materie in dem Nacken gebildet hat, sonst kann das Thier nicht vollständig wieder hergestellt werden, wenn nicht die Materie ausgeleert ist. Gebrauche es zeitig, um solch ein Resultat zu verhüten. Die Dosis ist ein oder zweimal täglich ein Eßlöffel voll.

Drüsen oder Rotz. Diese Krankheit hat alle Pferdeärzte beschämt. Geb dieses Pulver, und es wird Wunder in dieser bisher unheilbaren Krankheit thun. Es ist eine Krankheit im Drüsensystem und wird durch mangelhafte Ernährung befördert. In solchen Fällen wird ein Eßlöffel voll täglich zweimal während ein oder zwei Monaten unausgesetzt verabreicht in drei Fällen aus vier eine Heilung bewirken. Das ist vollständig erwiesen und bezeugt. Husten und kurzer Athem hängen von schwachen Lungen ab. Jeden Morgen ein Eßlöffel voll wird das Uebel in einer oder zwei Wochen verringern und heben.

Magers oder muthlose Pferde, oder wo einige Ueberbleibsel von Rehe oder Steifigkeit der Bewegung sind und das Pferd nicht fett werden will, oder wo das Haar rauh ist und sich aufsperrt, indem das Futter nicht gut zu bekommen scheint. In solchen Zuständen bringt es meistentheils eine unmittelbare Besserung des Thieres hervor, es verbessert die Verdauung, und damit Verschwindet alle Trägheit des Thieres, es wird lebhaft und munter und sein Haar wird glatt, geschmeidig und glänzend.

Pferdehändler werden, wenn sie ihren Pferden einen oder zwei Eßlöffel voll jedem wöchentlich geben, dieselben gegen die Gefahr schützen, sich zu verkälten oder den Keller zu bekommen, wenn sie dem Wetter sehr ausgesetzt sind, etc. Ihre Pferde werden auch zu größerem Vorheil erscheinen wenn sie zum Verkauf angeboten werden, indem das Pulver dieselben in einem guten und gesunden Zustande erhält. Farmer und Frachtfuhrleute werden gleichfalls finden, daß es ihren Pferden sehr wohl thut, wenn sie mit dem Pulver, wie oben angegeben, gefüttert werden, indem es ihnen einen fortwährend guten Appetit sichert.

Kühe.

Für Milchkühe. Wir sind aufs Vollständigste überzeugt, daß es nicht allein die Beschaffenheit der Milch verbessert, sondern daß es auch die Menge der Milch, Sahne und Butter vermehrt. Einige, welche den Versuch damit gemacht haben, sagen, ein Pfund in jeder Woche, andere sagen ein halbes Pfund, während eine Person darauf besteht, daß sie zwei Pfund mehr von jeder Kuh in der Woche gemacht hat. Wir denken, daß einem Pfunde per Woche bei jeder Kuh schwanken wird, wenn die Kühe vollständig gesund sind. Dieser Zusatz-Ertrag wird durch die Verwandlung des Hippurie Acid in Lactie Acid (Milchsäure), Stickstoff (Nitrogenous) und Fett-Masse gewonnen, ebenso dadurch, daß der durch die Lungen eingeathmete Sauerstoff mit den Elementen der Rückwirkung versehen wird, ohne einen der Stickstoff erzeugenden Theile des Futters wegzunehmen.

Dieses Pulver wird den Kühen den gesunden und gedeihlichen Zustand des Systems erhalten, welcher Milch und Butter hervorbringt, welche während der Sommerzeit einen so sehr guten Geschmack hat, wenn das Vieh auf einer guten Waide geht. Dessen Appetit wird beständig gut sein; das Pulver wird ihm Nahrung zuführen, an welcher es sonst bald Mangel leiden und folglich an Quantität und Qualität der Milch und Butter so bald nachlassen würde, als die heiße Sommerzeit verschreitet und die Weide kahl wird. Jeder Farmer und Melkerei-Besitzer, welcher bei seinen Kühen dieses Pulver regelmäßig füttern wird, wird es Sommer Zu diesem Zweck sollte von dem Pulver zwei oder dreimal wöchentlich ein Eßlöffel voll gegeben werden.

Hohle Hörner oder Wolf oder das Klauenleid und alle andern Krankheiten des Mastviehes, welche von einem schlechten Zustande der Säfte herrühren, werden schnell und wirksam entfernt. Bei Kühen, deren Milch blau, dünn und wässrig ist, und welche nicht viel Rahm liefert, oder, die blutige Milch geben, oder die gewehnt sind lange trocken zu stehen, wird es als unträgliches Gegenmittel erkannt werden, indem es die Beschaffenheit des Blutes verbessert. Ein Eßlöffel voll jeden Tag oder einen Tag um den andern, wird dazu erforderlich sein.

Schweine.

Die Ferkel verhitzen sich häufig im Sommer, bekommen geschwollene Hälse, Husten, Geschwüre in den Lungen und der Seher, welche sehr häufig deren plötzlichen Tod veranlassen, dieses aber wird gänzlich verhütet, wenn man ein Pfund oder ein halbes Pfund Pulver in ein Faß Spülich mischt, und wird zugleich den Mästungsprozeß bedeutend beschleunigen.

N. B. Bei einem Thiere welches Milch gibt und zugleich gemästet werden soll, darf man nicht mehr als einen Eßlöffel voll wöchentlich geben, oder es wird die Bildung des Fettes zurückhalten, indem es den Betrag der Milch vermehrt.

Möge nun Jedermann die Wirkungen des Pulvers für sich selbst versuchen, und er wird durch dessen vortreffliche Eigenschaften befriedigt werden, und daß kein Farmer ohne dasselbe sein sollte.

Um ferner auszufinden, wie weit unser mit Recht berühmtes Viehpulver zu dem Zutrauen eines einsichtsvollen Volkes berechtigt ist, haben wir Briefe nach allen Theilen der Vereinigten Staaten, wo unser Pulver gebraucht wurde, abgesandt, und wir sind im Stande, aus diesen vor uns gebrachten Beweisen jedem Farmer, Kärner und Pferdebesitzer die Versicherung zu geben, daß das Pulver bis dahin bei weitem unsere kühnsten und zuversichtlichsten Erwartungen übertreffen hat.

Obiges Pulver ist in all den Hauptstehrs in Lecha County zu haben.

Philadelphia, November 13, 1851. nq—

Ein neuer

Hut- und Kappenstohr

in der Stadt Allentaun.

C. M. Wieder

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend bekannt, daß er einen neuen Hutstohr eröffnet hat, in der Hamilton Straße, eine Thüre oberhalb Danowsky's Apotheke, allwo er fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von

Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.,

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und zu den billigsten Preisen. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so fein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung etc. hofft er sich eine gehörigen Antheil der Gunst des Publikums zu erwerben.

November 13. nq—

Brigade Inspektor Amt.

An die Freiwilligen oder uniformirte Miliz der 3ten Brigade der 1ten Division.

Freunde und Mitsoldaten:

Durch wiederholte dringende Aufforderungen bin ich endlich bewogen worden, mich Euerer Erwägung als ein Candidat fur das Amt eines

Brigade Inspektors

dieser Brigade, bei kommender Wahl anzubieten.—Sollte ich mit einer Mehrheit Euerer Stimmen beehrt werden, so werde ich die Pflichten desselben pünktlich und sorgfältig erfullen, und es soll niemand bereuen mir seine Unterstützung gegeben zu haben.

Euer Freund und Mitsoldat

Amos Ettinger.

Nov. 13, nq2m

Leset! Leset!

Dr. Mun's Bronchitischer Lungen-Syrup

für die Heilung von

Husten, Verkältungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.—Ebenfalls:

Dr. Mun's Husten-Specific.

Obige Medizinen werden durch einen regelmäßigen Arzt in Philadelphia zubereitet und sind vorzügliche Heilmittel für obengenannte Beschwerden; und eine jede Familie sollte sie im Hause haben.

Zu verkaufen im Buchstohr des Patrioten.

Guth, Young und Trexler.

Sam. Kier's Schmerzentilger.

Petroleum

oder

Amerikanisches Felsen-Oel,

ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Allegheny Caunty Penns. 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist echt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüssigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquellt, ohne daß das Geringste hinzu gethan oder daran genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und weimmer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen worden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Tetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Hautausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn- und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein großes Heilmittel bei Scrofeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüssigkeiten des Körpers haben.—Bei güldner Ader (Peils) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gerathen, in welchen das Petrolium Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certificat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während meiner Krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor Kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir, Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirke. Ich hatte den ganzen Tag, vor seinem Besuch, daran gedacht, es zu probiren. Sogleich nachher sandte ich meinen Neffen, Dr. J. W. Snowden nach dem Drugstohr um eine Flasche zu holen. Ich wandte es jene Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinem Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantität um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorsteher welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Ihr Freund Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petroleums.

Newville, Cumberland Co Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihren reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleums angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möchte nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der wehthische Quark, den reisende Aue zu gemeinhin verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber dann verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und es Zwecken wirklich entspricht, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt * * * * *

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir bezeugen, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es angewandt wurde augenblickliche Erleichterung verschaffte, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rücken ꝛc. die von Gallenfiebern herrührten, welche in diesem Landestheil sehr grassirten und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gillmore und Trough

Wir beziehen uns auf John D. Megord, Ecke der 5ten und Wood Straße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge, daß ich durch den Gebrauch von 4 Flaschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt ward. Der Husten befiel mich im December vorigten Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren, wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung zu finden. Ich wandte Ihr Heilmittel halb wie fast augenblicklich. Während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus, Zu Gebr dieses Zeugnis freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern Leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie [illegible] Meine Wohnung ist jetzt in der 2ten Straße.

Pittsburg, Febr. 21, 1851. John Watt.

Es verkauft reisend.—Leset das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr. Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und stellte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es gina so reisend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr zusenden könnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich dafür bei uns angefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greenfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr.—Vor etwa 3 Wochen liess Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Crowell u. Co., New Haven, Huron Co., Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriots zu bekommen — sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq13

Schätzbare Lotte Land durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch eine sehr schätzbare Lotte Land durch Privat Handel zum Verkauf an:

Dieselbe ist gelegen in Ober-Macungie Taunschip Lecha Caunty, an der Straße die von Allentaun nach Kutztaun führt; gränzend an Länder von Wittwe Schäffer, Samuel Grim, und Andern; enthaltend etwa 4 Acker klares Land in guten Fenzen. Darauf ist errichtet, ein neues einstöckigtes kleines **Wohnhaus,** ein ganz neuer und bequemer Fram Stall und sonstige Nebengebäude.

Dies ist eine werthvolle Lotte, und der Aufmerksamkeit der Kauflustigen werth.

Sollte diese Lotte nicht bis Freitags den 12ten December, durch Privat Handel verkauft sein, so soll sie dann an jenem Tage auf der Lotte selbst auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

Jonas Trexler.

Nov. 6, nq4m

Bank-Nachricht.

Applikation soll bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien gemacht werden für die Incorporation einer Bank mit allgemeinen Discontos- und andern Banker-Privilegien, welche in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, errichtet werden soll, unter dem Namen: „Farmers' und Mechanics Bank," mit einem Capital von Einhundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Zweihundert tausend vermehren zu dürfen.

Allentown, Juni 26, 1851. nq6M

Eli Steckel,	Joshua Hanse,
Solomon Weaver,	William R. Craig,
Thomas Yeager,	John Wagner,
James F. Kline,	Joseph Dietrich,
H. Schnurman,	Chas. S. Massey,
Thomas B. Weidner,	Geo. Reisel,
Thos. B. Wilson,	A. A. Wagner.

Der Postreiter.

Unterschriebener, welcher die Zeitungen durch Obersaucona trägt, gibt hiedurch Nachricht, daß am 11ten November ein Jahr Postgeld verfallen war, und er ersucht daher Alle, entweder an ihn selbst oder an die Packhalter zu bezahlen.

John S. Klemmer.

November 13. nq3m

Samson, Wagner und Co's

Neue Güter!

welche nun zur Inspektion ausgestellt sind

Im Volks-Stohr.

Wohlfeiler als die wohlfeilsten!

Dieser neue Stock ist vollständig und umfaßt eine jede Verschiedenheit von Styl, Qualität und Preisen, die in diesem Landestheil gefunden werden. Sie sind mit der größten Sorgfalt ausgewählt und können bei Ansicht nur gefallen.

Damen, habt daher die Güte bei uns einzutreten und sie sollen Euch mit dem besten Anstand gezeigt werden.

Herren, unser Vorrath von Tüchern, Cassimeres, Vestings, Satinets, etc., ist vollständig und eurer ungesäumten Besichtigung werth. Daher „stept just emol rei" und laßt uns euer Maas nehmen, und wir sind verbunden euch Fits zu geben!

In der „Kleider-Bisniß" trotzen wir jeder Competition, indem wir einer der besten Ausschneider in unserm Dienst haben. Unser Motto ist: „Kein Fit, keine Bezahlung."

Fertige Kleider.

haben wir einen großen Steck auf Hand

200 Paar Hosen,	von	$0.75 bis	$10.00
250 " Westen,		50 bis	6.00
100 Frock, Säck und andere Röcke,		2.00 bis	30.00
75 Ueberröcke,		5.00 bis	20.00

Roundabouts, Hemder, Unterhosen, u. s. w., ohne Zahl.

Kommt daher Alle, die ihr wohlfeile Kleider braucht, und sprecht bei uns an! — Wir sind ebenfalls bereit, Kleider auf Bestellung auszuschneiden und zu verfertigen, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Preise.

Samson, Wagner und Co.

Grozerien.

Ein frischer Vorrath Grozerien soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Samson, Wagner und Co.

Schinkenfleisch.

Ein Hogshead Zuckergepökelte Schinken, zum Verkauf im Volksstehr bei

Samson, Wagner und Co.

Makrelen.

No. 1, 2 und 3 frische Makrelen, in ganzen, halben und Viertel Bärrels, zum Verkauf bei

Samson, Wagner und Co.

Crockerien.

Ein großes Assortement von Glas- und Queenswaaren, soeben ausgepackt und zum Verkauf bei

Samson, Wagner und Co.

Getraide wird verlangt.

100,000 Buschel Waizen,
20,000 Buschel Roggen, und
20,000 Buschel Buchwhkorn

wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird bei

Samson, Wagner und Co.

Okt. 2, nq—

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll am Samstag den 22. November, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum zwei öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Grundstück

mit Zugehör